

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. II	1	65—68	Freiburg im Breisgau 1. Oktober 1973
--	----------	---	-------	---

## Vereinsnachrichten

### Mitgliederversammlung für das Jahr 1972 am 7. April 1973, 16.15 Uhr im Museum für Naturkunde Freiburg i. Br.

Herr PRIER, der 1. Vorsitzende des Vereins, begrüßte die 23 zur Versammlung erschienenen Teilnehmer; er stellte die satzungsgemäße Einberufung fest und gab die Tagesordnung bekannt:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden,
2. Bericht des Rechners,
3. Bericht des Schriftleiters,
4. Ehrungen,
5. Beratung und Abstimmung über die neue Satzung,
6. Verschiedenes.

Herr PRIER berichtete zuerst über die Mitgliederbewegung im vergangenen Vereinsjahr. Am 1. März hatte der Verein einen Mitgliederstand von 575. Im vergangenen Jahr sind 27 Mitglieder ausgetreten bzw. ausgeschieden (Auflösung verschiedener Landkreise, Kreisstellen für Naturschutz) und 9 Mitglieder sind gestorben. Demgegenüber stehen 28 Neuzugänge, so daß sich zum 1. März 1973 ein Bestand von 567 Mitgliedern ergibt.

Die Anwesenden gedachten der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder:

	Mitglied seit
GÜNTHER HAROSKY, Vermessungstechniker, Freiburg	1962
Prof. Dr. WALDEMAR JACOBI, Edingen	1935
Prof. Dr. ERNST VOGT, Freiburg, Direktor i. R. des Staatl. Weinbauinstituts	1920
Oberstudienrat HANS-WILLI STOCK, Freiburg	1949
Prof. Dr. HERMANN SCHWARZWEBER, Freiburg	1931
Oberlandesgeologe Dr. WOLFGANG HAHN, Eschbach bei Freiburg	1971
Dipl.-Ing. Architekt OTTO RÖDER, Sölden	1961
Oberlehrer ROBERT KNAPP, Geisingen	1948
Buchhändler HANS-FERDINAND SCHULZ, Freiburg	1935

Es folgte der Bericht über die Vereinsveranstaltungen. Im vergangenen Jahr wurden 8 Vorträge im Museumshörsaal veranstaltet.

10. 1. 1972 Dr. K. ZEEB, Tierhygienisches Institut, Freiburg i. Br.: „Neue Methoden der Tagesrhythmusaufzeichnung bei Huftieren“ (mit Farblichtbildern).
28. 2. 1972 Dr. G. ENDRISS, Freiburg i. Br.: „Naturwissenschaftliche Reiseeindrücke von Südafrika“ (mit Farblichtbildern).
6. 3. 1972 Dr. A. SCHREINER, Geologisches Landesamt Baden-Württemberg, Freiburg i. Br.: „Das neue Bild des Hegauvulkanismus“ (mit Farblichtbildern).
20. 3. 1972 Hauptkonservator G. FUCHS, Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Freiburg i. Br.: „Naturschutzprobleme unserer Zeit“.
23. 10. 1972 PETER DOBBITSCH, Donaueschingen: „Pilzflora von Ostschwarzwald und Baar“ (mit Farblichtbildern).

6. 11. 1972 Dr. H. ERN, Konstanz: „Die Gebirgswälder Zentralmexikos“ (Bericht über die Teilnahme am Mexiko-Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft; mit Farblichtbildern).
27. 11. 1972 Prof. Dr. W. SIMON, Heidelberg: „Südtirol — Erdgeschichte und Kulturhistorie“ (mit Farblichtbildern).
11. 12. 1972 Dipl.-Ing. W. JEANMAIRE, Kollnau: „Reiseeindrücke aus Alaska“. Farblichtbildervortrag über eine Fahrt durch das Land und einen Aufenthalt im McKinley-Nationalpark.

Die Vorträge waren von insgesamt 494 Personen besucht.

1972 wurden 7 Exkursionen, eine Besichtigung und ein „Pilzwochenende“ (Lehrgang für angehende Pilzberater) durchgeführt:

15. 1. 1972 Besichtigung des Tierhygienischen Instituts und der Tierklinik Freiburg i. Br. Führung: Prof. Dr. H.-X. ENGLERT.
27. 2. 1972 Wasservogel-Exkursion in das Gebiet Stausee Kraft/Elsaß und Rheinstau Nonnenweier. Führung: G. HOLZWARTH, F. SAUMER.
23. 4. 1972 Gemeinsame Botanisch-geologische Exkursion mit der Société d'Histoire Naturelle de Colmar im Oberelsaß. Rouffach — Westhalten (Botanik) — Soultzmatt (Mineralquellen) — Graben von Wintzfelden (Geologie) — Firstplan (Morphologie und Geologie) — Boenlesgrab — Rouffach. Führung: EHRHARDT (Rouffach), HAGEN (Westhalten), LINDER (Lille), SAUER (Freiburg).
14. 5. 1972 Ornithologische Exkursion in das Gebiet Taubergießen bei Kappel am Rhein. Führung: H. OPITZ, Seelbach.
4. 6. 1972 Botanische Exkursion zu den Eschbachwiesen bei Gallenweiler und Grunern, dem Messerschmiedfelsen bei Staufen und zum Kastelberg bei Ballrechten. Führung: Dr. F. WACKER, Freiburg i. Br.
18. 6. 1972 Naturkundliche Exkursion durch ein urwaldartiges, botanisch, ornithologisch und wegen seltener Holzpilze interessantes Gebiet im unteren Schwarzwatal. Leinegg — Berauer Halde — Roßfallenfelsen — Witznau (Schlüchttal). Führung: D. KNOCH, Emmendingen.
2. 7. 1972 Landschaftskundliche Exkursion in das Rheinwaldgebiet bei Altenheim. Niederungswald — Umgestaltung der Landschaft durch Bau der Rheinstaufe Straßburg und Folgebaumaßnahmen — Kieswerke — Rheinwald. Führung: Dr. A. KAPPUS, Altenheim.
- 16./17. 9. 1972 Pilzwochenende in Emmendingen für interessierte Pilzfreunde und angehende Pilzberater. Leitung: D. KNOCH und Dr. H. BURCKHARDT, Emmendingen.
1. 10. 1972 Pilzkundliche Exkursion in die nördlichen Mooswälder bei Freiburg (Gebiet Wasser—Teningen). Führung: Dr. H. BURCKHARDT und D. KNOCH, Emmendingen.

An den Exkursionen haben insgesamt 358 Personen teilgenommen.

Der Vorsitzende gab dann bekannt, daß sich die Ornithologische Fachschaft des Vereins aufgelöst und in neuer Form dem Deutschen Bund für Vogelschutz angeschlossen hat. Man war der Überzeugung, daß man dort eine den Zielen der Fachschaft besser entsprechende Gemeinschaft finden werde. Die speziellen Fragestellungen und Arbeitsweisen der Feldornithologie, welche in der Fachschaft ja besonders gepflegt werden, haben es wohl mit sich gebracht, daß die Fachschaft immer ein sehr ausgeprägtes Eigenleben geführt und sich wenig in den Verein integriert hat. So bedauerlich diese Wendung einerseits ist, so verständlich und konsequent ist sie aber auch auf der anderen Seite.

Weiterhin gab Herr PRIER bekannt, daß er wegen des Taubergießen-Projektes

dem Regierungspräsidenten ein Protestschreiben übersandt habe; ebenso hat er namens des Badischen Landesvereins beim Landratsamt Freiburg unseren Protest zu Protokoll gegeben.

Ein Schreiben an den Ministerpräsidenten betr. des Zuständigkeitswechsels für den Naturschutz auf der ministeriellen Ebene hat leider keinen Erfolg gehabt. Es war vorgesehen und ist inzwischen auch durchgeführt, die Zuständigkeit vom Kultusministerium zur Landwirtschaft zu geben. Wir sahen darin eine für den Naturschutz ungünstige Lösung, da Landwirtschaft und Naturschutz bis zu einem gewissen Grade konkurrierende Institutionen sind. Der Protest mußte wohl wirkungslos bleiben, nachdem man sich für eine neue Kompetenzverteilung im größeren Rahmen entschieden hatte durch die Bildung eines Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt.

Herr PRIER hat am 6. und 7. Oktober 1972 an der Mitgliederversammlung des Deutschen Naturschutzringes in Stuttgart teilgenommen. Der DNS will seine Effektivität insbesondere durch zwei Maßnahmen erhöhen: 1. Umzug von München in die Bundeshauptstadt Bonn, 2. Erhöhung des Etats zur Durchführung gezielter Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz.

Auf der Tagung wurden eine neue Satzung und ein Beschluß über erhöhte, gestaffelte Mitgliedsbeiträge beraten und verabschiedet. Von höheren Beiträgen sind besonders die großen Vereine betroffen, da der Beitrag nach der Mitgliederzahl gestaffelt ist. Erfreulicherweise haben die großen, mitgliederstarken Vereine fast alle mitgezogen. Es wurde weiterhin ein neuer Vorstand unter dem bewährten Vorsitz von Prof. Dr. ENGELHARDT gewählt.

Anschließend gab Herr BÜRGER den Bericht des Rechners, der für 1972 folgendes ausweist:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Stand am 31. 12. 1972	9 228,56	Mitteilungen	11 128,48
Beiträge	7 531,50	Porto	1 744,85
Bettelkasse und		Vervielfältigungen	447,90
Exkursionen	284,19	Beiträge	82,—
Spenden	365,—	Ornith. Fachschaft	200,—
Mitteilungen,		Vorträge	130,—
Veröffentlichungen u. a.	1 326,35	Sonstiges	1 385,—
Sparbuch, Zinsen	571,17		15 118,23
	<u>19 306,77</u>	Sparbuch	1 914,90
		Giro	1 153,64
		Postscheck	1 120,06
		Bar	—,04
		Insgesamt	<u>19 306,77</u>

Für die Rechnungsprüfer JENNE und STRAUSS stellte Herr STRAUSS fest, daß die Rechnungsführung im vergangenen Jahr ein Vielfaches an Arbeit gebracht habe. Die Prüfung ergab, daß alle Buchungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Herr STRAUSS schlug die Entlastung des Rechners vor. Sie wurde einstimmig erteilt.

Herr PRIER dankte Herrn BÜRGER für seine gewissenhafte Arbeit und bat dann den Schriftleiter, Herrn SAUER, um seinen Bericht.

Dieser gab einen Rückblick auf den Verlauf der Herstellung der Wutach-Monographie, die sehr gut bei den Mitgliedern und anderen Interessenten angekommen ist. Mehr als die Hälfte der Auflage ist bereits abgesetzt. Er dankte

den Autoren für ihre Bereitschaft, die Beiträge ohne Honorar zur Verfügung zu stellen, und auch der Druck- und Verlagsgesellschaft in Emmendingen für den hervorragenden Satz und Druck und Ausstattung des Werkes und nicht zuletzt dem Kultusministerium Baden-Württemberg für die sehr gute Unterstützung durch die Gewährung einer ansehnlichen Druckbeihilfe.

Danach sprach er über das letzte Heft des Bandes 10 der N. F. der Mitteilungen und schloß mit einer Vorschau über den Inhalt von Heft 1 des Bandes 11.

Mit Dank für die Arbeit bei der Herausgabe der „Mitteilungen“ sprach Herr PRIER Herrn SAUER noch einen ganz besonderen Dank aus. Unter seiner verantwortlichen Redaktion ist nunmehr die lang erwartete Wutach-Monographie erschienen. Sie war schon vom Sachlichen her ein schwieriges und komplexes Werk und es mußten unzählige Schwierigkeiten überwunden werden. Nur wer selbst schon redaktionell gearbeitet hat, weiß, wie aufreibend und entnervend diese Arbeit oft ist, vor allem bei einem Werk von 575 Seiten und 27 Autoren. Dazu kommt noch — last not least — die Finanzierung, eine Klippe, an der schon mancher stolze Plan gescheitert ist. Nicht so aber die Wutach-Monographie. Herr PRIER stellte fest, daß Herr SAUER dabei sein großes Geschick bewiesen habe. So konnte das Werk letzten Endes zu einem guten Ende gelangen. Er stellte weiter fest, daß Herr SAUER mit der Herausgabe des Werkes dem Verein ein neues Ansehen verschafft habe. Sein Dank galt weiterhin aber auch dem Mitherausgeber, Herrn SCHNETTER, und nicht zuletzt noch einmal den Autoren für ihre Arbeit.

Es folgte Punkt 4 der Tagesordnung: Ehrungen. 1972 konnte eine große Anzahl von Mitgliedern auf eine langjährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken.

#### 25 Jahre sind Mitglied:

Prof. Dr. EUGEN DANNECKER, Säckingen  
Oberreg.-Landwirtschaftsrat Dr. HERBERT ENGEL, Freiburg  
Oberlehrerin GERTRUD GAUSE, Freiburg  
Präsident Prof. Dr. FRANZ KIRCHHEIMER, Freiburg  
Kreisverwaltung Lahr (jetzt Ortenau-Kreis)  
Diplomlandwirt LUDWIG MARBE, Freiburg  
Prof. LUDWIG MAIER, Waldshut  
Pädagogische Hochschule Freiburg  
Oberreg.-Baurat i. R. WILLI RÖMER, Freiburg  
Oberlehrerin i. R. JOHANNA SCHAAF, Freiburg  
Dozent Dr. MARTIN SCHNETTER, Merzhausen (Ehrenvorsitzender)  
Schulamt Fröhd-Ittenschwand  
Prof. Dr. WOLFHARD WIMMENAUER, Freiburg  
Oberstudienrat Prof. Dr. OTTO WITTMANN, Lörrach

#### 40 Jahre Mitglied:

Prof. Dr. KARL EIDEL, Freiburg  
Dr. EDGAR FISCHER, Göttingen  
Prof. KARL HENN, Radolfzell  
Oberlehrer i. R. WILHELM JENNE, Freiburg

#### 50 Jahre Mitglied:

Prof. Dr. HELMUT GAMS, Innsbruck  
Prof. Dr. ERICH OBERDORFER, Freiburg  
Dr. EBERHARD SCHMIDT, Sulzburg  
Hauptlehrer JACOB WEBER, Stühlingen  
Oberjustizrat ALLMANN WUCHNER, Freiburg

Herr PRIER dankte den Jubilaren für ihre langjährige treue Mitgliedschaft.

Er gab dann bekannt, daß man beschlossen habe, zwei alte, verdiente Mitglieder durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu würdigen. Es sind dies die Herren Prof. Dr. ERICH OBERDORFER und Prof. Dr. MAX PFANNENSTIEL.

Herr SAUER begründete diesen Vorschlag und würdigte die Verdienste von Herrn PFANNENSTIEL um den Verein. Der 2. Vorsitzende, Herr KNOCH, verlas die Laudatio für Herrn OBERDORFER.

Die anwesenden Mitglieder sprachen sich einstimmig für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft aus; Herr PRIER überreichte Herrn PFANNENSTIEL die Ehrenurkunde. Herrn OBERDORFER, der wegen einer Reise nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, wurde die Urkunde zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Herr PFANNENSTIEL dankte dem Verein mit herzlichen Worten für die erwiesene Ehrung. Er wies u. a. darauf hin, daß er nach dem Krieg sich für die Wiedergründung und Zulassung der Vereinstätigkeit bei der damaligen Besatzungsmacht eingesetzt habe. Im übrigen revidierte er sein Eintrittsjahr und stellte fest, daß er schon 1926 (nicht 1927) eingetreten sei.

Es folgte Punkt 5 der Tagesordnung: „Beratung und Abstimmung über die neue Satzung“.

Im vergangenen Jahr wurde der Entwurf einer neuen Satzung von Herrn PRIER und Herrn LÖGLER fertiggestellt und im Vorstand eingehend beraten. Herr PRIER erläuterte vor der Versammlung den Entwurf dieser neuen Satzung und teilte mit, daß vom Finanzamt Freiburg aufgrund dieser neuen Fassung dem Verein die Anerkennung der „besonderen Förderungswürdigkeit als wissenschaftlicher Verein“ in Aussicht gestellt wurde. Ein Antrag darauf kann jedoch erst gestellt werden, wenn die neue Satzung rechtsgültig ist.

Der Entwurf der neuen Satzung war allen Mitgliedern vor der Mitgliederversammlung zugeschickt worden, und es wurde um Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge gebeten. Bis zum festgesetzten Termin (30. 3. 1973) und auch darüber hinaus waren keine schriftlichen Anträge zu diesem Punkt eingegangen. Es waren lediglich einige Anregungen mündlich an den Vorstand herangetragen worden, die im folgenden besprochen wurden.

Betr. § 3, Abs. 1 hatte Herr ZIMMER angeregt, zu prüfen, ob das Wort „unbescholtene“ Personen stehenbleiben solle. Auf Vorschlag von Herrn PRIER wurde einstimmig beschlossen, „unbescholten“ zu streichen. Es heißt dann:

„Mitglieder können alle natürlichen Personen sowie juristische Personen und Behörden werden.“

In Zusammenhang mit § 4, Abs. 3 hatte Herr ZIMMER außerdem gefragt, wie der Begriff „volljährig“ zu verstehen sei. Der Passus wurde neu gefaßt und von den Anwesenden einstimmig gebilligt. Er lautet:

„Das aktive und passive Wahlrecht der Mitglieder regelt sich nach den diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen für die Wahlen zum Deutschen Bundestag.“

Zu § 5, Abs. 3 hatte Herr RÖDERER, Merzhäuser, angeregt, aus juristischen Gründen und zur Vereinfachung in der Vereinsführung folgenden Zusatz aufzunehmen:

„Der 1. und der 2. Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 26, Abs. 3 BGB. Beide sind einzeln vertretungsberechtigt.“

Dieser Vorschlag wurde einstimmig gebilligt; der Passus wird nach Abs. 3, 3 in die Satzung eingefügt.

Für die Wahl der Vorstandsmitglieder wurde abweichend vom vorliegenden Entwurf (§ 5, Abs. 3, 8) eine neue Formulierung definiert. Sie lautet:

„Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandsmitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit auf 4 Jahre in geheimer Abstimmung. Die Mitgliederversammlung kann einstimmig eine öffentliche Abstimmung beschließen. Die einzelnen Mitglieder usw. . . .“

Mit einer Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung wurde diese neue Formulierung von der Versammlung angenommen.

Nachdem keine weiteren Änderungsvorschläge zur Satzung mehr vorlagen, ließ Herr PRIER über die Annahme der neuen Satzung als Ganzes in der nun vorliegenden Form abstimmen:

Bei einer Stimmenthaltung sprachen sich die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimme für die Annahme aus.

Herr PRIER wies schließlich darauf hin, daß es möglich sei, daß entweder vom Finanzamt oder vom Registergericht noch irgendwelche Änderungen an dem nun verabschiedenen Entwurf aus zivil- oder steuerrechtlichen Gründen vorgenommen werden müssen. Er bat deshalb die Mitgliederversammlung um Vollmacht für den Vorstand, eventuell aus zivil- oder steuerrechtlichen Gründen noch notwendig werdende Änderungen am vorliegenden Entwurf ohne Befragung der Mitgliederversammlung vornehmen zu dürfen. Diese Genehmigung wurde einstimmig erteilt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung „Verschiedenes“ wurde angeregt, daß außer den üblichen Einladungen in besonderen Fällen Informationen über laufende Aktionen, Verfahren und Vorgänge, die den Verein betreffen, an die Mitglieder gegeben werden sollen. Zur Vereinfachung des Verfahrens schlug Herr SAUER vor, daß Informationen, die den Naturschutz betreffen, vom zuständigen Beirat für Naturschutz gesammelt und weitergegeben werden. Herr LÖGLER sprach die Bitte aus, man möge nur schriftliche Meldungen und nicht etwa telefonische Durchsagen erstatten. Wegen der Kosten für die Herstellung und den Versand sollten diese Benachrichtigungen so kurz wie möglich gehalten werden. Man einigte sich schließlich einstimmig auf den Vorschlag von Herrn SAUER, daß solche Kurzinformationen dem 2. Vorsitzenden, Herrn KNOCH, zugeleitet werden, der sie zur Veröffentlichung druckfertig macht.

Herr KLEIBER gab bekannt, daß er aus Altersgründen als Kreisbeauftragter für den Bezirk Freiburg-Land zurückgetreten sei. Für ihn hat Herr Oberforststrat REINIG, Breisach, die Nachfolge angetreten.

Der 1. Vorsitzende dankte zuletzt dem Vorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Mit einem weiteren Dank an alle Vortragsredner, Exkursionsführer, die beiden Rechnungsprüfer und an alle zur Mitgliederversammlung erschienenen Damen und Herren schloß er die Veranstaltung.

H. PRIER

P. LÖGLER

**Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds**

Der in den letzten Mitteilungen veröffentlichte Kassenbericht über den Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds schloß mit dem Kontostand von 544,93 DM (Stand vom 16. 11. 1972). Seither sind 25,— DM Spenden eingegangen. Den Spendern sei herzlich dafür gedankt. Folgende Vorhaben und Pflegemaßnahmen wurden aus dem Naturschutzfonds unterstützt:

Der Aktion Wanderfalkenschutz wurden zum Bau eines weiteren Wanderfalkenbrutplatzes im Hotzenwald 250,— DM zur Verfügung gestellt (Frühjahr 1973). Im August 1973 mußte ein Wiesen- und Flachmoorgrundstück im Raum Wittenschwand/Ibach, für das der Naturschutz beantragt ist, gemäht und gepflegt werden. Die Mäharbeiten (meist von Hand) wurden mit 120,— DM vergütet. Mit 70,— DM wurde schließlich eine Aktion unterstützt, bei der Brutbäume des Rauhußkauzes durch Blechmanschetten gegen den Baumrarder geschützt werden.

Für die Pflege des vom Verein erworbenen Wiesengrundstückes im Kaiserstuhl, das gemäht und vom Buschwerk befreit werden muß, werden in nächster Zeit Mäh- und Pflegegelder benötigt. Wir bitten daher alle unsere Mitglieder und Freunde, uns in verstärktem Maß Spenden zukommen zu lassen. Wir können dann auch mehr Naturschutzvorhaben unterstützen. Ab jetzt können auf Wunsch auch wieder Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausgestellt werden.

**Einnahmen:**

Alter Kontostand vom 16. 11. 1972	DM 544,93
Zinsen 1972	DM 29,02
Spenden	DM 25,—
	<hr/>
Summe:	DM 598,95

**Ausgaben:**

Aktion Wanderfalkenschutz (Kunstabau)	DM 250,—
Mähgeld für Flachmoorgelände	DM 120,—
Blechmanschetten für vom Baumrarder gefährdete Brutbäume des Rauhußkauzes	DM 70,—
	<hr/>
Summe:	DM 440,—

Somit verbleiben auf dem Konto (Neuer Stand vom 28. 9. 1973) DM 158,95

Konto des Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds Nr. 5 310 427 bei der Öffentl. Sparkasse Freiburg i. Br.

D. KNOCH

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1973-1976

Band/Volume: [NF\\_11](#)

Autor(en)/Author(s): Knoch Dieter

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten \(1973\) 63-69](#)